

Ausstellung im Museum für Geschichte, 11.11.2016-18.06.2017

## **Wirk.Stoffe – Chemisch-pharmazeutische Innovationsgeschichten**

**Ob Schmerzmittel oder Farbstoffe, Insektizide oder Plastik – die vielfältigen Innovationen der chemisch-pharmazeutischen Industrie durchdringen unseren Alltag. Doch wie kommen solche Innovationen zustande? Und welche gesellschaftlichen Herausforderungen bringen sie mit sich? Die Ausstellung „Wirk.Stoffe“ – zu sehen vom 11.11.2016 bis zum 18.6.2017 im Museum für Geschichte – geht diesen Fragen nach. Sie beleuchtet die verschiedenen Aspekte anhand von konkreten Geschichten einflussreicher Erfindungen, die von Penicillin über Araldit bis zu DDT reichen.**

Eine Welt ohne Antibiotika, Kunststoffe, Kosmetika und agrochemische Hilfsmittel scheint heute kaum mehr vorstellbar. Seit der Entstehung der modernen chemisch-pharmazeutischen Industrie vor gut 150 Jahren haben ihre vielfältigen Produkte unser Leben tiefgreifend geprägt. Kaum eine andere Industrie ist so auf das Ineinandergreifen von Forschung und Entwicklung angewiesen. „Innovation“ heisst das Zauberwort, denn ohne neue Produkte in der Pipeline droht eine Firma zu verschwinden. Wie aber entstehen Innovationen? Wie viel Zufall steckt in der Planung? Fördern Patente tatsächlich Innovationen? Wie sehen die Wechselwirkungen zwischen Forschung, Produktion und Konsumenten aus? Und wie wird mit allfälligen Risiken und Nebenwirkungen umgegangen? Die Ausstellung „Wirk.Stoffe“ nimmt sich diesen und ähnlichen Fragen an und veranschaulicht die verschiedensten Aspekte anhand von 17 konkreten Innovationsgeschichten aus den letzten 150 Jahren. Die ausgewählten Geschichten reichen von weltbekannten Namen wie Aspirin, Bakelit und DDT bis zu den weniger berühmten, aber nicht minder einflussreichen Produkten wie Salvarsan, Largactil oder dem Magnetophonband. So werden grundlegende Reflexionen zum Thema Innovation mit der Geschichte der chemisch-pharmazeutischen Industrie verflochten.

### **Internationale Ausrichtung mit Blick auf Basel**

Da es sich bei der Ausstellung um ein Kooperationsprojekt mit der DASA Arbeitswelt Ausstellung in Dortmund handelt, liegt der Fokus nicht nur auf Basel, sondern auf der gesamten chemisch-pharmazeutischen Industrie. Nebst Objekten aus der Sammlung des Historischen Museums Basel finden sich Leihgaben aus verschiedenen medizin- und industriehistorischen Museen sowie Firmenarchiven. Zu den Highlights gehören unter anderem ein Medaillon mit einer Penicillium-Schimmelprobe aus dem Alexander Fleming Laboratory Museum in London, ein Magnetophon aus dem Deutschen Technikmuseum Berlin oder eine Sanatoriumsliège aus dem Rätischen Museum Chur. Das letzte Beispiel zeigt, dass die Ausstellung ihren Schwerpunkt also nicht auf Wissenschafts- oder Industriegeschichte setzt, sondern die Innovationsgeschichten anhand von Objekten und reichem Bildmaterial immer auch in einen gesellschaftlichen Kontext einbettet.

Um der Bedeutung der Life-Science-Industrie für den Standort Basel gerecht zu werden, wurde im Eingangsbereich der Ausstellung ein Sonderteil geschaffen. Hier werden vor dem Hintergrund eines Abrisses der Industriegeschichte Basels auf verschiedenen Bildschirmen Interviews mit Mitarbeitern aus den Basler Firmen gezeigt. Damit möchte das HMB den Menschen, die wegen dieser Industrie

nach Basel kamen oder in Basel blieben, eine Stimme geben und zeigen, dass es nicht nur die wirtschaftliche und architektonische Seite der Industrie ist, die Basel prägt.

### **Szenografie und Multimedia**

Die Szenografen von ZMIK aus Basel haben gemeinsam mit den Grafikern des ebenfalls in Basel ansässigen Büros Berrel Gschwind eine Gestaltung gefunden, mit der die verschiedenen Themenkreise als eigentliche Erlebnisräume sinnlich erfahrbar werden. Über interaktive Stationen sowie einem multimedia Guide (Actionbound) bieten wir den Besucherinnen und Besuchern zudem die Möglichkeit, sich auf spielerische Weise mit ethischen und normativen Fragen auseinanderzusetzen, welche sich bei Innovationen der chemisch-pharmazeutischen bzw. Life-Science-Industrie unweigerlich stellen.

Die Ausstellung wird unterstützt von:

Stiftung für das Historische Museum Basel

Freiwillige Akademische Gesellschaft

Bayer Consumer Care AG

BASF Schweiz AG

Novartis International AG

Willy A. und Hedwig Bachofen-Henn-Stiftung

Ulrich und Klara Huber-Reber-Stiftung

**Ausstellungsort:** HMB – Museum für Geschichte, Barfüsserplatz, CH-4051 Basel

**Ausstellungsdauer:** 11. November 2016 bis 18. Juni 2017

**Öffnungszeiten:** Dienstag bis Sonntag 10-17 Uhr

Geschlossen: 24.12., 25.12., 26.12., 31.12.2016, 1.1., 6.-8.3. (Fasnacht),  
14.4. (Karfreitag)

Geöffnet: 1.5. (Tag der Arbeit)

**Eintritte:** CHF 15.-/10.-/5.-

**Presseunterlagen:** [www.hmb.ch/presse.html](http://www.hmb.ch/presse.html)

Auf Anfrage senden wir Ihnen die Fotos gerne per E-Mail.

### **Für weitere Informationen:**

Daniel Suter, Co-Kurator, Tel. 061 205 86 08, [daniel.suter@bs.ch](mailto:daniel.suter@bs.ch)

Samuel Bachmann, Co-Kurator, Tel. 061 205 86 14, [samuel.bachmann@bs.ch](mailto:samuel.bachmann@bs.ch)

### **Für Bildanfragen:**

Eliane Tschudin, Marketing & Kommunikation, Tel. 061 205 86 24, [eliane.tschudin@bs.ch](mailto:eliane.tschudin@bs.ch)

Daniele Turini, Marketing & Kommunikation, eCulture, Tel. 061 205 86 25, [daniele.turini@bs.ch](mailto:daniele.turini@bs.ch)

# Begleitprogramm

## FÜHRUNGEN

### Sonntagsführungen

So jeweils 11.00

13.11. / 11.12.2016

8.1. / 5.2. / 26.3 / 9.4. / 21.5. / 11.6.2017

### Wirkstoff für den Mittag

Mi jeweils 12.30

23.11. / 21.12.2016

18.1. / 15.2. / 15.3. / 26.4. / 31.5. / 14.6.2017

### Guided tours

Sunday 11 a.m.

27.11.2016 / 19.2.2017 / 7.5.2017

### #Tweevening

Do 24.11.2016, 18.00–21.00

Tweetup ab 18.30 Uhr mit Samuel Bachmann, Snacks & Drinks ab 18.00 Uhr

### Rundgänge für Singles

Do jeweils 18.30

16.3.2017 / 6.4.2017 / 4.5.2017

«Stimmt die Chemie?» – Kurzführung, Verweilen und Plaudern mit Drinks & Snacks, unkompliziert und locker. Ein Anlass, der auch ein gegenseitiges Kennenlernen nicht ausschliesst – wenn die Chemie stimmt.

Kosten: Museumseintritt

Anmeldung: 2 Tage vor dem gewünschten Termin unter [vermittlung.hmb@bs.ch](mailto:vermittlung.hmb@bs.ch) oder per Whatsapp +41 79 661 18 24. Spontanbesuche möglich.

### Mittwoch-Matinee

Mi 17.5.2017, 10.00–12.00

**Geschichten aus dem industriellen Graubereich** – eine Auswahl an spannenden

Innovationsgeschichten, ergänzt durch Blicke zwischen die Zeilen, unter den Teppich und hinter verschlossene Türen der chemisch-pharmazeutischen Industrie

Mit Samuel Bachmann und Daniel Suter

### Führung für Blinde und Sehbehinderte

So 28.5.2017, 11.00

**Farbstoffe, Medikamente und Pestizide – Wie wirken sie auf unseren Alltag?**

Hinter Innovationen verbergen sich spannende Geschichten. Kleine Experimente sowie das Erkunden von Gerüchen und Materialien bringen uns Erzeugnisse der chemisch-pharmazeutischen Industrie näher. Und was sind unsere Wünsche an die Forschung?

Mit Johanna Stammli und Thomas Hofmeier

## VERANSTALTUNGEN

### **Kreativ-Marathon Museomix – Wie entstehen Innovationen?**

Fr bis So 11.–13.11.2016

Innovationsprozesse und deren Umsetzung live mitverfolgen. Drei Tage lang entwickeln Teams aus Designern, Software-Entwicklerinnen, Tüftlern, Grafikerinnen, Künstlern und Museumsfachleuten in einem Kreativ-Marathon Innovationen, die das Museum neu erlebbar machen sollen. Am Ende werden funktionsfähige Prototypen präsentiert.

Rundgänge zu Museomix: 11.–13.11., 10.00–17.00

Präsentation der Prototypen: 13.11., 16.00–18.00

### **Vortragsreihe**

#### **Innovatives Basel. Vom Seidenband zu LSD und Tamiflu**

26.1.–16.2.2017, jeweils Do 18.30–19.45

26.1. Basler Innovationsgeschichte(n) – eine Einführung. Samuel Bachmann und Daniel Suter, Ausstellungskuratoren HMB

2.2. Vitamin C, Cortison und LSD: Von Tadeus Reichstein und Albert Hofmann entwickelte Substanzen und ihre Wirkung. Dr. Beat Bächli, Institut für Medizingeschichte der Universität Bern, und Dr. Lea Haller, ETH Zürich

9.2. Araldit – mehr als ein Superkleber. Patrick Moser, Historiker

16.2. Ausblick in die Zukunft der pharmazeutischen Forschung. Dr. Michael Kessler, Leiter Pharmazie-Historisches Museum Basel und Institut für Pharmazie der Universität Basel

Veranstalter: Volkshochschule beider Basel in Zusammenarbeit mit dem HMB

Ort: Universität Basel, Kollegienhaus, Petersplatz 1

Information und Anmeldung: [www.vhsbb.ch](http://www.vhsbb.ch)

### **Museumsnacht**

Fr 20.1.2017, 18.00–02.00

Ein wirkstoffreiches Programm mit Experimenten, Filmprojektion «Der Lauf der Dinge» von Fischli/Weiss, Fluoreszenz-Zimmer, Reagenzbar u. a. m.

### **Erlebnistag**

#### **«bunt & wirksam» – Erlebnistag zu Farben und Wirkstoffen**

So 19.3.2017, 10.00–17.00

Workshops, Führungen, Multimedia-Tour, Living Library, Café Scientifique mit Kids Lab und Café BARfüsserkirche

Eine Kooperation des Pharmazie-Historischen Museums und des HMB mit dem Forum für Zeitfragen

Ort: Museum für Geschichte und Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3

Freier Eintritt / ohne Anmeldung

### **Living Library**

#### **Zufall, Genialität oder harte Arbeit? Geschichten aus der Welt der Erfindungen**

So 19.3.2017, 12.00–14.00

Bei der Living Library erzählen Spezialisten und Expertinnen als «lebendige Bücher» von Adrenalinschüben, Rückschlägen, Motivationen und dem Alltag in der Forschung.

Organisiert vom Forum für Zeitfragen in Zusammenarbeit mit dem HMB ([www.forumbasel.ch](http://www.forumbasel.ch))

Ort: Museum für Geschichte

Freier Eintritt / ohne Anmeldung

## **Podiumsdiskussionen**

### **Sie sind einmalig! Ihr Medikament auch! Potenzial und Grenzen der personalisierten Medizin**

Di 29.11.2016, 19.00

Die personalisierte Medizin entwickelt sich rasant, viel Geld und viele Hoffnungen sind im Spiel. Gleichzeitig stellen sich neue Probleme. Wie geht die Gesellschaft mit den Versprechen und den Nebenwirkungen um?

Mit Dr. Hermann Amstad, Generalsekretär der Schweiz. Akademie der Medizinischen Wissenschaften  
Prof. Stefan Felder, Gesundheitsökonom Universität Basel

Dr. Luzius Müller, Chemiker, Ethiker und Theologe

Leitung: Dr. Katharina Bochsler, Wissenschaftsredaktorin Radio SRF

Organisiert vom Forum für Zeitfragen in Zusammenarbeit mit dem HMB ([www.forumbasel.ch](http://www.forumbasel.ch))

Ort: Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11

Kollekte

### **Basel und seine Chemie**

Mi 1.2.2017, 19.00

Gespräch mit Georg Kreis, Mario König und Felix Erbacher, Mitautoren der Publikation „Chemie und Pharmazie in Basel“ (Christoph Merian Verlag 2016)

Ort: Museum für Geschichte

Kollekte

### **Nano überall – Chancen und Risiken der Nanotechnologie**

Di 25.4.2017, 19.00

Nanoteilchen sind vielfältig einsetzbar und begehrenswert für die Industrie. Doch welche Risiken stellen sie für Mensch, Gesellschaft und Umwelt dar?

Mit Dr. Ingrid Hincapié, Nat.Wiss.Msc. Bau- und Umweltingenieurin Hochschule Luzern,

Dr. Jeannette Behringer, Politologin und Ethikerin, Fachbereich Gesellschaft und Ethik, Evang.-ref. Landeskirche Zürich

Einführung: Dr. Ingrid Hincapié

Moderation: Esther Boder, Ingenieurin Umweltbildung

Organisiert vom Forum für Zeitfragen in Zusammenarbeit mit dem HMB ([www.forumbasel.ch](http://www.forumbasel.ch))

Ort: Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11

Kollekte

### **Rheinschiffahrt**

#### **Von Farben und Wirkstoffen – Geschichte der Basler Industrie vom Schiff aus**

So 30.4.2017, 14.00–17.00

Vom Bord eines Schiffes aus kommentieren Fachleute die Geschichte der Basler Industrie von ihren Anfängen bis hin zu aktuellen Zukunftsplänen.

In Kooperation mit dem Pharmazie-Historischen Museum und der Schweizerischen Gesellschaft für die Geschichte der Pharmazie

Treffpunkt: Schifflande

Information: [www.pharmaziemuseum.ch](http://www.pharmaziemuseum.ch)

## **ANGEBOTE**

### **Wirk.Stoffe für Schulklassen**

Schülerinnen und Schüler blicken hinter die Kulissen der chemisch-pharmazeutischen Forschung und Entwicklung in Basel. Nach einer Einführung ins Thema und in ausgewählte Produkte begeben sich die Schulklassen auf eine fiktive Forschungsreise. Sie entwickeln ihren eigenen Wirkstoff und durchlaufen dabei die verschiedenen Stationen von der Grundlagenforschung bis zur Lancierung auf dem Markt.

Ab 7. Schuljahr (Sek I), Gymnasial- sowie Berufs- und Fachhochschulklassen

Dauer: 90 Minuten

Kosten: für Klassen aus Basel-Stadt und Basel-Landschaft kostenlos / alle übrigen: CHF 180.–

Auch für selbstständige Klassenbesuche bitten wir um Anmeldung.

Information und Anmeldung: +41 (0)61 205 86 70 oder [www.hmb.ch](http://www.hmb.ch)

### **Der Multimedia-Guide**

#### **Zensiert – Tabuthemen der Industriegeschichte**

Der Rundgang durch die Ausstellung, mit dem selbstständig und in 30 Minuten die verborgenen Seiten der Industriegeschichte aufgedeckt werden können. Der Multimedia-Guide kann kostenlos über die App «Actionbound» heruntergeladen werden. An der Museumskasse stehen zudem Geräte zur kostenlosen Ausleihe bereit.

### **Multimedia-Tour durch Basel**

#### **«bunt & wirksam»**

Ab 19.3.2017

Schnappen Sie Ihr Smartphone oder Tablet und erfahren Sie auf dieser spielerischen Erlebnistour quer durch Basels Innenstadt mehr über Farbstoffe, Heilmittel, Kuren und Wirkstoffe in Basel. Los geht's beim Museum für Geschichte am Barfüsserplatz und dann zu Fuss bis zum Pharmazie-Historischen Museum am Totengässlein – oder umgekehrt. Die Multimedia-Tour kann kostenlos über die App «Actionbound» heruntergeladen werden.

### **Bestellen Sie**

Führungen in Deutsch, Englisch und Französisch

Beschliessen Sie die Führung mit einem erfrischenden Apéro im Café BARfüsserkirche.

Information und Anmeldung: +41 (0)61 205 86 70 oder [www.hmb.ch](http://www.hmb.ch)